

## ***anamed international e.V.***

Rundbrief von Hans-Martin Hirt, Schafweide 77, 71364 Winnenden  
Tel. 07195-910225, Email [info@anamed.org](mailto:info@anamed.org)

Homepage [www.anamed.org](http://www.anamed.org) (Literatur : [www.anamed-edition.com](http://www.anamed-edition.com)).  
Vereinsvorstand: H.M.Hirt, Ilse Bullinger, Katharina Madrid, Werner Schuster. Spendenkonto: anamed international e.V., IBAN: DE12 6025 0010 0007 2190 69 bei der Kreissparkasse Waiblingen, BIC: SOLADES1WBN

Winnenden, im August des Heißzeitjahres 2018

***„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“***

*Offenbarung 21,6 (Jahreslosung 2018)*

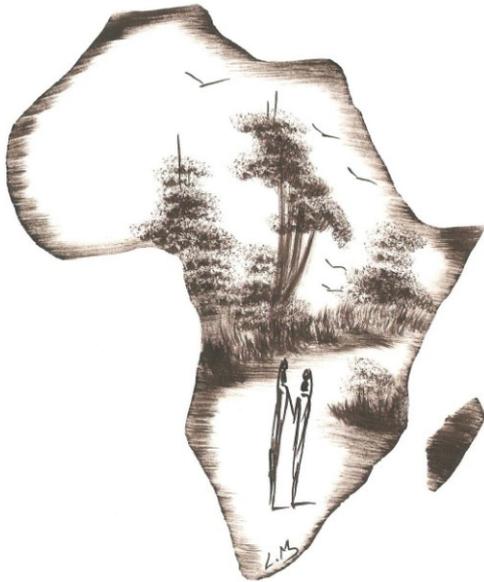
### **Liebe Freunde, Mitglieder und Interessierte,**

Bei „lebendigem Wasser“ denke ich als erstes an eine Vielzahl von Lebewesen, die ich sehe, wenn ich einen Tropfen Wasser in tropischen Ländern unters Mikroskop lege....Lebewesen, die dafür verantwortlich sind, das Wasser zu reinigen, und andere Lebewesen, die gerne auch mal einen Menschen durch Durchfall ums Leben bringen können. Als Zweites denke ich bei lebendigem Wasser an das Mittelmeer, dessen Anblick den Flüchtenden aus der Subsahara schon wie eine erste Erlösung erscheint: Sterben doch in der Sahara mehr Flüchtlinge als im Mittelmeer ertrinken. Und als Drittes denke ich an unsere Mitarbeiter in Afrika, denen dieser Bibelvers ja wie Hohn erscheinen muss; denn wir Europäer sind von der Hitzewelle ja ganz fertig. Aber noch viel mehr sind Afrikaner von der Dürre geplagt, da diese ja lebensbedrohlich ist. Christopher aus Uganda lebt in einer Gegend, die völlig abgeholzt wurde, um Tabak für den amerikanischen Markt anzubauen. Er schreibt: „Das ist jetzt der dritte Monat innerhalb der „Regenzeit“ ohne jeden Regen. Bohnen zu säen ist sinnlos, und die Kassava Stecklinge sind alle vertrocknet. Unsere Süßkartoffeln bilden keine Kartoffeln; Internate müssen schließen weil es für die Schüler einfach nichts mehr zu essen gibt“. Und ein anderer Mitarbeiter in Ostafrika ist umgeben von Baumwollfeldern ,wo früher Bäume wuchsen.....und berichtet mit rauher Stimme am Telefon:“Ich kann kaum noch sprechen, denn wir haben den ganzen Sonntagmorgen in der Kirche schreiend gebetet, Gott möge die bösen Geister vertreiben, damit der Regen wiederkommt“. Ein Missionar sagte einmal: „Gott hat keine Hände, er hat nur die Unsrigen“. Wenn Gott also sagt :“Ich will dem Durstigen geben...“ so heißt dies nur: Wo sich Christen zusammentun, können sie erreichen, dass .....z.B. Durstige weltweit lebendiges Wasser bekommen!!!! Und zwar „umsonst“, nicht wie Coca Cola und Nestle den Menschen in Entwicklungsländern ihr eigenes Trinkwasser gegen Geld verkaufen. Oder anders gedeutet: Der *Durstige* (als Synonym für den Verzweifelten zur Zeit der Christenverfolgung in Rom) bekommt *lebendiges Wasser* als Synonym für Rettung in geistlichem Gottvertrauen. Oder anders gesagt: Ein weltweit erträgliches Klima bekommen wir nicht durch das „Austreiben des Klimafeufels“, sondern durch eine weltweite Zusammenarbeit von Menschen, die an Gott glauben.

**Unsere Regierungen im Norden der Welt bauen Barrieren gegen die Flüchtlingswellen aus dem Süden.** Jedes Land dieser Welt hat Grenzen und hat ein Recht auf Grenzen. Aber jedes Land hat auch ein Recht darauf, die weltweiten Ressourcen dieser Welt entsprechend der Anzahl ihrer Einwohner zu nutzen. Und da fallen auf einmal alle Grenzen. Wie ist es möglich, dass wir für 29,99 Euro hin und zurück auf die Kanaren fliegen können und den Sauerstoff für diesen Flug aus den Wäldern des Kongobeckens stehlen??? Warum wird der Sauerstoffverbrauch in industrialisierten Ländern nicht genauso rationiert wie, sagen wir, die Familien-Zusammenführung? Parteien beklagen den „Asyltourismus“, aber wer beklagt den Kohlendioxid-Tourismus? Den Smogtourismus? Den Regenmangeltourismus?

Oder: Warum beansprucht Norwegen 2.741.000 Quadratkilometer am Südpol (!!!) für sich, ganz Afrika dagegen Null? Wann bekommt Afrika seinen Anteil am Südpol? Niemals.

Warum engagiert sich Deutschland nicht für die Demokratisierung Zentralafrikas? Weil wir für die Elektroautos in Europa all die Bodenschätze brauchen, die eine Demokratie in Zentralafrika nie zu diesen Schleuderpreisen hergeben würde. Warum globalisieren wir erfolgreich die Markenrechte für Arzneimittel? Um unsere Pharmaindustrie zu schützen. Warum globalisieren wir erfolglos den Mindestlohn? Weil *Ein Euro Lohn* pro Stunde unseren Frühstückskaffee oder unsere Schokolade unbezahlbar machen würde. Warum muss ein Somalier aus Somalia nach Europa flüchten, damit er sich den Fisch leisten kann, der ihm von europäischen Fangflotten vor der Küste Somalias weggefischt wurde.



Warum exportieren wir Insektizide nach Afrika, damit Afrikaner mit deren Hilfe Baumwolle produzieren, damit wir für jedes Miniereignis neue T-Shirts drucken können...oder ein ganzes Flugzeug Schnittblumen pro Tag aus Nairobi... aber wehe, Afrika will Nahrungsmittel nach Europa exportieren, dann sagen wir Huch, da sind ja Pestizide drin.....Der Sommer 2018 wird hoffentlich eine Wende in der Klimageschichte der Welt herbeiführen. Nicht nur die Temperatur stresst: wir werden lernen müssen, wie man unter einem Moskitonetz nachts um Luft ringt, wenn wir nicht weltweit die Temperatur senken können. Wir müssen von den Tropen lernen! Menschen in der Wüste wissen sich zu schützen: OHNE Sonnenschutzmittel aus Mikroplastik\* und OHNE hormonell aktive UV Filter\* in Sonnenschutzmitteln und Lippenstiften und OHNE Mückenschutzmittel aus DEET\*, das gleichzeitig Repellens, Nervengift und Insektizid darstellt und in unseren Freibädern und in tropischen Badeseen landet.....(\*Markennamen siehe im Internet))



Johannes Vogel ist Generaldirektor des Museums für Naturkunde in Leibniz, er schreibt zur jetzigen Klimakatastrophe: „ Die Tropen sind der Ort, der der Welt ihre Vielfalt, ihre Biodiversität gibt. Die Vielfalt der Natur ist dort, und diese Natur bestimmt auch maßgeblich das globale Klima mit. Um zu leben, müssen wir diese Vielfalt schützen und nachhaltig nutzen. Die Natur der Tropen ist unsere Lebensversicherung.....Eine Studie in Nature warnt eindrücklich vor dem prekären Zustand der Tropen unter den derzeitigen Trends, sie warnt vor einem Zusammenbruch dieser global essentiellen Lebensräume. Vielleicht erscheinen die Tropen weit weg, aber auch für Deutschland sind sie essentiell.“ Anamed hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Biodiversität zu erhalten und ihre Wertschätzung weltweit zu fördern. Ein klitzeklein wenig haben wir schon erreicht, mit Eurer Hilfe ist aber noch viel mehr möglich, siehe die Echos in der Anlage!

**DANKE:** Allen ehrenamtlich Tätigen im In- und Ausland ganz herzlichen Dank!!! Ihr habt Wunder vollbracht und vollbringt sie jeden Tag neu, mehr darüber auf unserer Tagung!!! An dieser Stelle sei vielen Dank *posthum* gesagt an Pfarrer Markus Andres! Markus hat ab 1986 als Pfarrer anamed in kirchlichen Kreisen engagiert bekannt gemacht. Er hat unzählige Krebspatienten beraten, nachdem er selbst durch Artemisia von seinem Blasen-Tumor geheilt wurde. Er stärkte all den Patienten den Rücken, die enttäuscht von den Onkologen der Uniklinik Tübingen bei ihm Rat suchten. Christlicher Trost für Patienten und christlicher Zorn auf die Kommerzialisierung des Gesundheitswesens gehörten bei ihm zusammen. Heil und Heilung nicht als theoretische Betrachtung, sondern als Ergebnis schmutziger Hände bei der Feldarbeit. Er schuf die Brücke zwischen den Orten Wolfschlugen, Pfullingen und Winnenden und regte dort überall das Anlegen von Gemeinde - Artemisiefeldern an. Mit dem dort angebauten Erntegut konnten und können noch immer viele Malariapatienten in Afrika wieder gratis gesund werden! Ilse Bullinger und ich durften an der Beisetzung am 26.7.18 dabei sein und dabei Grüße von Euch Allen weitersagen.

**KIRCHENTAG 2019:** Der nächste ev. Kirchentag findet statt von 19.-23.6.2019 in Dortmund. anamed wird keinen großen Stand mehr beantragen. Wir danken aber Wilhelm Förster ganz herzlich, dass er einen gemeinsamen Stand der WAW Hilfswerke dort gestalten wird. Es wäre schön, wenn einige Ehrenamtliche dort für Fragen bzgl. anamed am gemeinsamen Stand stehen würden. Freiwillige melden sich bitte direkt bei Wilhelm, Tel 07951-28076, fwilhel@gmx.de, möglichst vor dem 1. September. Danke!

**HEIMATTAGE Baden-Württemberg:** Die Stadtgemeinde Winnenden ist Austragungsort der Heimattage während des ganzen Jahres 2019. Anamed ist gebeten, mitzumachen.....Wer macht mit, wer hat Ideen?

Themen könnten sein: "Heimat ist dort wo ich gesund werden darf". "Warum Europäer in die Tropen fliehen". "Tropische Hölle oder tropische Heimat: je nachdem ob Arznei verfügbar ist?", "Tropische Krankheiten und Stechmücken finden eine neue Heimat bei uns, wo bleiben wir ?".....

**DATENSCHUTZ:** Wir haben eine ausführliche Beschreibung des Datenschutzes auf unserer Homepage [www.anamed.org](http://www.anamed.org) erarbeitet. Harte Arbeit! Wer kein Internet hat und daher diese Datenschutzerklärung per Post erhalten will, informiere uns bitte.

**RUNDBRIEF:** Grundsätzlich ist es so, dass dieser Brief 2 mal im Jahr an alle Mitglieder versendet wird, weiterhin an alle Spender während 2 vollen Jahren nach dem letzten Spendeneingang. Wer diesen Rundbrief nicht mehr erhalten will, möge sich bitte bei mir melden, vielen Dank! Zusätzlich, wenn die Zeit es erlaubt, sende ich noch hin und wieder - nur als email - einen „Aufsteller Rundbrief“ an alle, die mir ihr email nennen oder schon genannt haben; zum Beispiel Weiterleitungen von Berichten von anamed Mitarbeitern aus aller Welt.

**“Wenn möglich, bitte wenden“**, spricht das Navi. Das wird das Thema unseres nächsten Treffens sein, und dazu darf ich Euch alle ganz herzlich einladen! Seid im Namen des Vorstandes ganz herzlich begrüßt, es wünscht Euch einen erholsamen Urlaub bis zum Wiedersehen Euer Hans-Martin Hirt!

## ECHOS:

--- Ich hätte nie gedacht, dass Heilpflanzen so viel bewirken können (Eine deutsche Naturheilerin(!), die nach einem Tansania Aufenthalt jahrelang an Durchfällen litt und mit nur 30 Gramm Euphorbia hirta erfolgreich geheilt wurde)

--- Nicht zuletzt hat die Methode „natürliche Medizin“ ziemlich schnell und erfolgreich ihre ganz eigene Wirkung entfaltet. Die erworbenen Kenntnisse, erste Heilungserfolge, die Selbstermächtigung der Menschen sprechen für sich und haben – so scheint es mir – eine ganz eigene Dynamik entfaltet. Durch learning by doing aber auch konkrete Heilungserfolge sind in vielen Dörfern und Einrichtungen natürliche Medizin, gesunde Ernährung, nachhaltige Landwirtschaft auf die Tagesordnung gekommen. (Brief an uns von Frau H., Mitglied des Landtags Ba-Wü).

--- Als ich 2005 meine Arbeit in Mizoram/Nordostindien begann, gab es dort 100.000 Malariafälle pro Jahr und 500 Tote pro Jahr. Inzwischen haben wir die Artemisiabehandlung dort bekanntgemacht. Nun gab es 2016 nur noch 7664 Malariafälle und 7 Tote. In einigen Dörfern gab es gar keine Malaria mehr! Schreibt unser kanadischer Mitarbeiter Stuart Spani.

--- Gunda Stegen berichtet von anamed Sudan: Wir bauen unseren verwahrlosten und ein wenig geplünderten Projektsitz wieder auf, dazu gehört auch ein Gesundheitsladen. Wir produzieren Neem Oel, Moringa Oel und Karikebutter, Aloe Vera Gel/Oel, Propolis Tincture, Garlic Tincture, Eucalyptus Tincture, Garlic Capsule, Astmaweed Tea, Guava Tea, Lemon Grass tea, Hibiscus tea Haemorrhoid Ointment, Moringa Powder. Insbesondere HIVpatienten mit Hautausschlägen erfreuen sich am Cassia Alata Oel. Danke fuer dein mühevolltes Unternehmen. Es ist ein Segen für die Menschen im Flüchtlingslager...

--- Innocent Balagizi von anamed Südkivu/Congo: Letzte Woche wurde ich vom Gemeinderat der Stadt Bukavu zum Verantwortlichen der Stadthygiene und Müllabfuhr nominiert! Eine Riesenverantwortung, aber ich versuche das zu meistern....

--- D.S. schreibt am 1.3.2018: Ich habe etwa 30 Jahre lang geraucht und habe letztes Jahr nach der Diagnose aufgehört zu rauchen. Nach Entfernen des Primärtumors haben sich Metastasen gebildet.... Da ich Chemo und Bestrahlung kategorisch ablehne, bin ich mit verschiedenen Sachen dran. Eine Sache ist das A-3. Seit ich dies einnehme, hat sich zum ersten Mal ein Zellverfall eingestellt. Also ein positives Zeichen... Krebs ist eine ganzheitliche Erkrankung, deshalb ist es meiner Meinung auch sehr wichtig, diese Sache ganzheitlich anzugehen. Es ist auch äusserst wichtig, seine Lebensumstände zu reflektieren und seine Konflikte zu betrachten, aufarbeiten und vor allem AUFRÄUMEN! Seelisch, Körperlich und Materie! Und was auch ganz, ganz wichtig ist, ist Vertrauen zu haben!! Unser Körper ist ein Wunder....

--- P.H. MDL schreibt am 28.6.2018 zum Burundi-Seminare-Bericht von anamed: Ganz spontan hatte ich beim Lesen zwei Empfindungen: große Begeisterung und große Hochachtung. Begeisterung darüber, wie konsequent Sie den Gedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ umgesetzt haben. Hochachtung angesichts der wirklich erschwerten Bedingungen vor Ort. Sie, Frau Madrid, haben durch Ihren hohem persönlichen Einsatz und Mut sehr zum Gelingen des Projektes beigetragen....



**Tip: „Artemisia für Fortgeschrittene“: A-3 DMSO Extrakt:** Äußerlich zu verwenden bei Warzen und versuchsweise bei Hauttumoren und anderen Hautveränderungen. Bei Vorstufen des weißen Hautkrebses betroffene Stelle 1x täglich benetzen, 14 Tage lang oder länger, dann weiterbehandeln mit Artemisiasalbe. DMSO wurde zunächst als chemisches Lösungsmittel bekannt, wurde dann später als Arzneimittel bei Hautkrankheiten eingesetzt und dient in dieser Rezeptur dazu, die Bestandteile von A-3 noch tiefer in die Hautschichten zu transportieren, was man als „Carrier“ bezeichnet. Sie erhalten DMSO im Internet oder in der Apotheke. DMSO ist absolut luft- und lichtempfindlich! Daher: In einem dunklen Raum bei Zimmertemperatur in einem luftdicht schließbaren Glasgefäß mischen: 30g A-3 Pulver plus 60ml DMSO, täglich schütteln, nach 3 Tagen auspressen. Pressrückstand erneut mit 30 ml DMSO versetzen, 1 Tag stehen lassen, erneut auspressen. Evtl. wiederholen, bis Sie insgesamt 30 ml Extrakt erhalten haben. Diesen Extrakt in eine Violett Flasche mit Pipette abfüllen, oder in eine braune Pipettenflasche abfüllen und diese Flasche bis oben hin mit Alufolie umwickeln, um Lichteintritt zu vermeiden. Somit 2 Jahre haltbar. Von Kindern fernhalten. Mehr über DMSO erfahren Sie NICHT bei uns, sondern auf der Homepage meines Freundes („DMSO Papstes“) Dr. Hartmut Fischer, [www.pranatu.de](http://www.pranatu.de). Wir von anamed machen das nicht für Sie, weil wir zur Anmeldung als Arzneimittel Millionen Euro ausgeben müssten....aber Sie (oder Ihr Apotheker für Sie) können es selber machen! Siehe Programm 22.9.2018!

## TERMINE:

### Sa 22. Sept 2018 WENN MÖGLICH BITTE WENDEN: INFO-TREFFEN UND JAHRESTAGUNG

**VORPROGRAMM A:** 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Gesprächsrunde „Von "toter Erde" zu fruchtbarem Land - Hoffnung für Hoffnungslose (Bericht von der Arbeit mit Kleinbauern) mit Dr. Katharina Madrid, mit anschließender Artemisia Anbaubesichtigung

**VORPROGRAMM B:** 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr: DMSO Extrakt aus Artemisia: Geldmacherei oder Chance? Artemisia anbauen, ernten, trocknen, extrahieren: Alles in der Praxis. Kann ein DMSO-Extrakt lokale Antibiotika ersetzen oder bei Hautkrebs wirken? Theoretische Teilnahme gratis und ohne Anmeldung. Nur wer das Produkt für sich herstellen will, Hans-Martin Hirt kurz unverbindlich per email über die Teilnahme informieren, und 10 Euro Material-Unkostenbeteiligung mitbringen, danke.

**Mittagessen:** Bitte selbst mitbringen oder sich in der direkt benachbarten Bäckerei oder Metzgerei (offen bis 13 Uhr) versorgen. Weiterhin gibt es den Lebensmittelladen Bonus, offen bis 16 Uhr (vor zur Forststraße gehen, 300 m nach links gehen) Ab 12.30 Kunstausstellung, Literatortisch, Infotisch über Heilpflanzen.

### HAUPTPROGRAMM ab 13.30:

---Musikalische Eröffnung

---Biblische Einleitung: Ilse Bullinger

---Willkommen, Finanzbericht (erstellt von W. Schuster) - und Jahresbericht : H.M.Hirt

---14 Uhr Ansprachen

---Harte Arbeit: Artemisia annua: Vom Samen zum fertigen Arzneitee: Bericht aus der Praxis von Eva Plocher und weiteren anwesenden Anbauern.

---Vorstellung des Infotisches, Bericht aus den Vorprogramm: Katharina Madrid und H.M.Hirt

---16.00 Kaffee

---"Artemisia annua und Krebs": eine vertane Chance der modernen Medizin. Beitrag zur weltweiten Diskussion von Hans-Martin Hirt.

---Anmerkungen zu Natürlicher Medizin bei Hautkrankheiten ( Dr. Jonas Koch), Malaria,(Hirt u.a.) Borreliose.

---Berichte aus der weltweiten anamed (Plenum)

---Echos und Erfahrungen zu Artemisia annua anamed (Plenum)

Dies ist eine offene Tagung, Sie dürfen also gerne auch nur einzelne Programmpunkte besuchen.

**Wegbeschreibung zum Christophorushaus:** Per Bahn: Bahnhof Winnenden, von dort per Bus (Bussteig 1 und 2) fahren die Linien 332 und 334 nach Schelmenholz- Theodor-Heuss Platz und sind dort nach etwa 5 Minuten) oder Taxi (etwa 9€). Per Auto: Von Stuttgart kommend die B14 am Ortseingang von Winnenden nach rechts verlassen, rechte Spur "Berglen" folgen, beim ersten Rundverkehr rechts Richtung Schelmenholz fahren, weiter zum Einkaufszentrum Schelmenholz, dort kostenlos parken. Im Navi eingeben: 71364 Winnenden, Theodor Heuß Platz 9, oder für den Parkplatz davor die Koordinaten N 48.86369, E 009.38201

### Weitere Termine:

---12.1.2019 ab 14.00 bis 18 Uhr Sulz, Stadthalle am Bahnhof, Infotreffen, „alternatives anamed - Weltgesundheitsforum Sulz statt Davos“ Geburtstag 33 Jahre anamed, in Sulz im Schwarzwald: Referate, Ausstellung, Erfahrungsaustausch; Eintritt frei.

--- Do. 31. 1.2019, 14.00 Uhr; Ende: So., 3. Februar, 16.00 Uhr PRAXISSEMINAR: Ort: Korntal bei Stuttgart, Akademie für Weltmission, Hindenburgstr. 36, 70825 Korntal - Münchingen, Tel. 0711-83965-0 / 0711-83965-211, Fax 0711-8380545, E-Mail [rezeption@awm-korntal.de](mailto:rezeption@awm-korntal.de) [www.awm-korntal.de](http://www.awm-korntal.de).

Übernachtungsplätze im Haus sind sehr begrenzt, daher rechtzeitig anmelden bitte.

--- 30.6.2019, Ev. Landesmissionsfest in Heilbronn mit anamed Infostand

**Zum Schluss: Armes Deutschland: zum Schmunzeln oder Verrücktwerden?** Unser Buch „Natural Medicine in the Tropics“ verkaufen wir (nie über amazon!!!) zu 16 Euro; 2000 Stück davon haben wir auf Lager. Wer aber im Internet danach sucht, wird von google zu amazon geleitet und erhält dort die Nachricht „Nicht mehr lieferbar“. Ein echter Skandal, so wird unser Miniverlag kaputtgemacht. Und es geht noch weiter: Während wir das neue Buch für 16 Euro verkaufen, wird bei amazon dasselbe Buch (gebraucht !!!!) angeboten zum Preis von sage und schreibe 309 Euro!!! Das Problem für uns: Sobald jemand dann dieses Buch oder andere dort angebotene gebrauchte anamed Bücher erworben hat, erscheint bei amazon die Nachricht „Nicht mehr lieferbar“!!! Ich habe vehement und ausführlich bei amazon mein Urheberrecht dargelegt und protestiert und bekam eine nichtssagende Standardantwort mit folgenden Sätzen: wir haben Ihre Mitteilung &berpr&uuml;ft und festgestellt, dass sie unvollst&auml;ndig ist. ....freundliche Gr&uuml;ße, Amazon.de